

# Der solide Schwede

Beim busplaner-Test vor einem Jahr hat der Volvo 9700 sehr gut abgeschnitten. Ein Jahr danach ist der Besitzer mit dem schwedischen Bus nach wie vor sehr zufrieden.

Für uns war der Volvo 9700 die erste Wahl“ hieß es im busplaner-Test vor einem Jahr (*Ausgabe 6-7/2007*). Ein Jahr danach bestätigt das Testunternehmen KulTours Reisen GmbH weiterhin die positiven Eindrücke und lobt die Qualität und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs. Gerade nach dem Ereignis, den der Busunternehmer vor kurzem in Polen erlebt hat, ist er von der Stabilität des Fahrzeugs mehr als überzeugt. „Wir sind sicher, dass nicht jeder Bus sich so brav vorwärts verhalten hätte, wenn bei 100 Kilometern pro Stunde auf der Autobahn ein vorausfahrender Lkw seine Ladung (Holzbohlen von zirka 8 bis 10 Zentimeter Stärke und 2 bis 2,5 Meter Länge) verliert“, erzählt Hans-Jochen Ebert, der Senior des Unternehmens, dem busplaner. Nur der stabilen und soliden Verarbeitung des Volvo-Busses hatte es Ebert zu verdanken, dass der Vorfahr trotz Vollbremsung ohne Folgen für die Fahrgäste geblieben ist und

die Fahrt, nach einer Überprüfung auf der Grube einer polnischen Werkstatt, fortgesetzt und die Reise beendet werden konnte. „Nur so war es dann auch möglich, den Bus bei Volvo Deutschland in Heilbronn durchchecken zu lassen und alle betroffenen und sicherheitsrelevanten Teile, wie Reifen oder Stoßdämpfer, zu überprüfen und auszutauschen“, fährt der Busunternehmer fort.

## Niedrige Reparaturkosten

Was die bisherigen Reparaturen des Fahrzeuges betrifft, ist der Busbesitzer ganz zufrieden: „Die bis jetzt aufgetretenen Probleme mit der Luftführung der Klimaanlage wurden vom Werk kurzfristig beseitigt.“ Die Ersatzteilversorgung, die der Kasseler Familienbetrieb bei Klein-teilen in Anspruch nehmen

[Auf unserer Website](http://www.busplaner.de)

Alle „Bustests – Ein Jahr danach“ ab dem Jahr 2002 finden Sie unter [www.busplaner.de](http://www.busplaner.de)



musste, war vorbildlich: Innerhalb eines Tages waren die Teile verfügbar. Ansonsten sind keine Reparaturen außerhalb der normalen Inspektionen angefallen. Einziges Problem, mit dem Ebert bisher öfters zu kämpfen hatte, war der Luftverlust an den Schließern der Kofferraumklappen. Höchstwahrscheinlich handelt es sich dabei um ein Problem des Anbauteils. Aus diesem Grund mussten mehrfach verschiedene Schösser ausgetauscht werden. Aufgrund der geringen Reparaturkosten will sich KulTours einen weiteren Volvo beschaffen, gedacht wird zusätzlich an ein kleineres Fahrzeug mit 30 bis 34 Plätzen. „Da sind allerdings der hohe Preis und die

Liefermöglichkeit des kleinen Volvo 9700 ein Problem für uns“, betont der Inhaber.

## Richtige Entscheidung

KulTours Reisen setzt den Volvo 9700 LHD im Reiseverkehr für Katalogreisen mit eigenem Programm ein. Inzwischen hat der Omnibus rund 170.000 Kilometer auf dem Tacho. Was den Spritverbrauch betrifft, liegt er durchschnittlich bei 26 Liter auf 100 Kilometer. Ebert möchte betonen, dass der Kauf des Volvo 9700 für ihn keine Fehlentscheidung war: „Wir können das Produkt auch nach über zwei Jahren mit ruhigem Gewissen jedem Kollegen weiterempfehlen.“

kk